

der Gemeinde und der Familie, über Krieg und Frieden. Doch prüfte man am andern Tage mit Ruhe, was gestern leichter Sinn und offener Mut geraten hatte.

Die Versammlungen der wehrhaften Männer eines Gauces wurden theils zu bestimmten Zeiten, besonders am Neu- und Vollmond, abgehalten, theils bei plötzlichen Ereignissen von dem Vorsteher, dem Richter des Gauces, zusammenberufen. Sie fanden stets unter freiem Himmel im Schatten alt-ehrwürdiger Eichen statt. Es wurde über alle Angelegenheiten des Landes berathschlagt. Rasch waren die Beschlüsse gefaßt. Das Zusammenschlagen der Waffen oder dumpfes Gemurmel kündigten Beifall oder Abneigung an. Als Vertraute der Götter und als Vollstrecker ihrer Befehle genossen die Priester das höchste Ansehen. Sie allein vermochten Ruhe und Ordnung unter den rohen Männern zu erhalten, die bei ihrem wilden Freiheitsfinne auf keinen Befehl eines Anführers hören wollten. Von den Priestern ließen sie sich, wie auf Befehl der Götter, willig binden und schlagen.

Theod. Bernh. Welter.

240. Das Grab im Busento.

1. Nächtlich am Busento lispeln bei Cosenza dumpfe Lieder;
aus den Wassern schallt es Antwort, und in Wirbeln klingt es wieder.
2. Und den Fluß hinauf, hinunter ziehn die Schatten tapfrer Goten,
die den Alarich beweinen, ihres Volkes besten Toten.
3. Allzufrüh und fern der Heimat mußten hier sie ihn begraben,
während noch die Jugendlocken seine Schultern blond umgaben.
4. Und am Ufer des Busento reichten sie sich um die Wette;
um die Strömung abzuleiten, gruben sie ein frisches Bette.
5. In der wogenleeren Höhlung wühlten sie empor die Erde,
senkten tief hinein den Leichnam mit der Rüstung auf dem Pferde.
6. Deckten dann mit Erde wieder ihn und seine stolze Habe,
daß die hohen Stromgewächse wüchsen aus dem Heldengrabe.
7. Abgelenkt zum zweiten Male, ward der Fluß herbeigezogen;
mächtig in ihr altes Bette schäumten die Busentowogen.
8. Und es sang ein Chor von Männern: „Schlaf in deinen
Heldenehren!
Keines Römern schnöde Habsucht soll dir je dein Grab verkehren!“
9. Sängen's, und die Lobgesänge tönten fort im Gotenheere.
Wälze sie, Busentowelle, wälze sie von Meer zu Meere!

August Graf v. Platen.